

Gemeinschaft der Heeresflieger

- seit 1989 -



GdH Dachverband - Vorsitzender

GdH
INFO 1/2003

*Liebe Kameraden,
meine Herren!*

Am 14. Februar 2003 wurden auf dem Heeresflugplatz ACHUM im Rahmen eines militärischen Appells Wechsel in Spitzenverwendungen unserer Truppengattung vollzogen, die sicher auch für Mitglieder unserer örtlichen Gemeinschaften von Interesse sein dürften.



Der General der Heeresflieger und Kommandeur der Heeresfliegerwaffenschule, Brigadegeneral Bernhard Granz, verabschiedete seinen Stellvertreter **Oberst Eberhard Wildgruber**, den langjährigen **Leiter Lehre und Ausbildung der Heeresfliegerwaffenschule**, in den Ruhestand und übertrug dessen Aufgaben **Oberst Claus Köster**, de jure bis Ende März noch Kommandeur des Heeresfliegerregiments 10, FASSBERG.



Oberst Eberhard Wildgruber * 12.02.43 in Hamburg ist seit 1962 Soldat. Bis 1967 Panzergrenadier, dann Heeresflieger. 1974 - 76 Teilnahme am 17. Generalstabslehrgang (Heer), nach wechselnden Stabs- und Truppenverwendungen 1990 - 93 Kommandeur des Heeresfliegerregiments 16, CELLE. Danach folgten Tätigkeiten im Heeresamt und an der HFlgWaS.

Er wird auch im Ruhestand noch einige Zeit „aktiv“ bleiben als 'Beauftragter der HFlgWaS für Nachwuchsgewinnung'.

Für seine Tätigkeit als der "von Amts wegen" bestimmte Stellvertreter des Vorsitzenden des Dachverbands der GdH sei ihm hier ein herzliches Dankeschön gesagt!



Oberst Claus Köster ist gebürtiger Niedersachse, Jahrgang '46. Seit 1966 Soldat, zunächst bei der Luftwaffe; 1969 Wechsel zur Heeresfliegertruppe. Fliegerischen Verwendungen in CELLE, FRITZLAR, NEUHAUSEN OB ECK und BÜCKEBURG folgte von 1996 - 98 ein Einsatz im Stab des Eurokorps in STRABBOURG, bevor ihm die Führung des Heeresfliegerregiments 10, FASSBERG, übertragen wurde.

In seine verantwortungsvolle neue Tätigkeit begleiten ihn unsere guten Wünsche!



Nachfolger als Kommandeur des Heeresfliegerregiments 10 wird der bisherige Leiter des Schulstabs der Heeresfliegerwaffenschule, **Oberstlt Uwe Seeburg**.

Er ist gebürtiger Schleswig-Holsteiner, Jahrgang '48; seit 1969 Soldat.

Nach Abschluß seiner fliegerischen Ausbildung folgten Truppenverwendungen in ITZHOE, NEUHAUSEN OB ECK, MENDIG und RHEINE, 1995 - 96 dann im Stab des I. Deutsch/Niederländischen Korps, MÜNSTER, und danach an der Heeresfliegerwaffenschule als Kommandeur der Lehrgruppe B und als Leiter Schulstab.

„Hals- und Beinbruch in FASSBERG!“



Oberstlt Dipl.-Kfm. Uwe F. Klein ist der neue Leiter des Schulstabs der HFlgWaS. Er ist gebürtiger Rheinland-Pfälzer, Jahrgang '54.

Er ist seit 1973 Soldat und wurde nach Abschluß seines Studiums an der Hochschule der Bundeswehr in HAMBURG zum Hubschrauberführer ausgebildet und in unterschiedlichen fliegerischen Aufgabenbereichen verwendet.

Nach Tätigkeit als G3 Führung / Management der FüAkBw, HAMBURG, war er von 1998 - 2001 Heeresverbindungsoffizier bei der EA.ALAT in LE LUC, Frankreich, sowie dort bis 2002 Leiter des Aufstellungsstabes des GE/FR Heeresfliegerausbildungszentrums TIGER und anschließend Kommandeur des deutschen Anteils dieses Zentrums.

Für seine neue „Management-Aufgabe“ als Leiter des Schulstabes der HFlgWaS gelten ihm unsere guten Wünsche!

Nicht nur der Vollständigkeit halber sei hier erwähnt, daß der langjährige Leitende Fliegerarzt des Heeres (1993 - 2003), **Oberstarzt Dr. Hans-Dieter Marwinski**, unter Wechsel der Teilstreitkraft als Leiter der Abteilung I des Flugmedizinischen Instituts der Luftwaffe nach FÜRSTENFELDBRUCK versetzt wurde.

Für die „aktiven Flieger“ sicher von einigem Interesse!

Sein Nachfolger als Leitender Fliegerarzt des Heeres mit Sitz in BÜCKEBURG ist **Oberfeldarzt Dr. Stefan Pump**, bisher seit 1998 Leiter des Standortsanitätszentrums BÜCKEBURG.

Dies soll für diesmal als „Personal-Info“ genügen ...

Übrigens: Die Informationsbroschüre **NACH VORN 2003** des Generals der Heeresflieger wird voraussichtlich im März erscheinen und in ausreichender Stückzahl auch den örtlichen Gemeinschaften zugestellt werden.

Ich grüße Sie herzlich

Jhr

Konrad

Konrad Roesen, Oberst a.D.

Fotos: HFlgWaS

Jahreshauptversammlung der GdH Bückeburg

Zur Jahreshauptversammlung der GdH Bückeburg begrüßte **Oberstlt a.D. Müller** am 04. Februar 2003 im Offizierheim in Achum 57 Teilnehmer.

Vor dem offiziellen Beginn gedachte man des am 11.07.2002 verstorbenen Mitglieds
Oberstlt d.R. Regierungsdirektor Frank Fehler.

Im ersten Tagesordnungspunkt berichtete der Vorsitzende Oberstlt a.D. Müller über die 2002 mit großem Anklang durchgeführten Vorhaben:

1. Inforeise zur ILA BERLIN mit 34 Teilnehmern
2. Besichtigung einer ostwestfälischen Brauerei mit 30 Teilnehmern
3. Radtour mit 28 Teilnehmern
4. Erlebnisreise BERLIN mit 32 Teilnehmern (Bericht folgt noch)
5. Bundestreffen mit 50 Teilnehmern
6. Schießen um den Wanderpokal des Generals der Heeresflieger mit 38 Teilnehmern.

Diese interessanten Veranstaltungen der GdH Bückeburg führten, wie auch schon in den vergangenen Jahren, mit zu einem ständigen Mitgliederzuwachs.

So gewann die GdH Bückeburg im Jahre 2002 13 neue Mitglieder; die aktuelle **Mitgliederzahl beträgt 185.**

Die Zufriedenheit der Mitglieder fand auch bei den anstehenden Neuwahlen ihren Niederschlag:

Der „alte“ Vorstand wurde mit überwältigender Mehrheit im Amt bestätigt!

Im Bericht des Vorsitzenden des Dachverbandes, **Oberst a.D. Roesen**, über das Bundestreffen der GdH sowie die Besprechung des Beirats am 06./07. November 2002, schilderte dieser u.a. die Aktivitäten des Dachverbandes und erläuterte die Situation in den örtlichen Gemeinschaften.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Anwesenden die Ausführungen von **Oberstlt a.D. Müller** und **Oberstlt a.D. Schlehofer**, die die für 2003 geplanten Vorhaben der GdH vorstellten.

Wie immer dienen die unten aufgeführten Daten den BÜCKEBURGERN Mitgliedern als Grobplanung. Gezielte Informationen und Einladungen ergehen dann zeitgerecht.

März 2003	- Besuch der Stadt Einbeck / eine Reise mit Damen
20. - 22. Mai 2003	- Info-Reise KIEL
21. August 2003	- Radwanderung mit Damen
21. - 25. September 2003	- Erlebnisreise mit Damen ins ERZGEBIRGE
06. November 2003	- Info-Veranstaltung der Heeresfliegerwaffenschule
Dezember 2003	- Schießen um den Wanderpokal des Generals der Heeresflieger
03. Februar 2004	- Jahreshauptversammlung im Offizierheim Achum

Oberstleutnant a.D. Hanns Lutter feierte am 17. Dezember 2002 seinen 90. Geburtstag



Dem "fliegerischen Ziehvater" vieler Heeresfliegergenerationen gratulierte der 1. Vorsitzende der GdH Bückeburg mit einer Abordnung von Kameraden zu diesem Freudentag und wünschte ihm weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und Glück für die Zukunft.



Oberstlt a.D. Lutter ist das älteste Mitglied der hiesigen GdH.

„Vieles konnten wir von ihm lernen!

Wir danken ihm für langjährige Unterstützung und wünschen weiterhin "Hals- und Beinbruch"! "

gez. Ekkehard Müller
Oberstlt a.D. und 1. Vorsitzender

Fotos: GdH BÜCKEBURG



Gemeinschaft der Heeresflieger CELLE / FASSBERG

Vortrag: Gliederung der US Heeresfliegerkräfte

Im IV. Quartal 2002 trafen sich die Mitglieder der Gemeinschaft der Heeresflieger CELLE-FASSBERG gleich zwei Mal.

Das erste Treffen fand am 29.10.2002 im Offizierheim CELLE-WIETZENBRUCH statt. **Oberstlt Heinrich Bierbrauer** hielt einen Vortrag über die Gliederung der US Heeresfliegerkräfte und die Entwicklung von neuen Hubschraubern in den Streitkräften der USA.

Oberstlt Bierbrauer ist jetzt Kommandeur des neu aufgestellten Ausbildungszentrums C in CELLE-WIETZENBRUCH. Er war vorher fünf Jahre in FORT RUCKER (ALABAMA) als Leiter des Heeresverbindungsstabes 5 tätig.

Die US Heeresfliegertruppe verändert derzeit ihr Gesicht im gleichen Maße, wie es auch bei unserer Heeresfliegertruppe im Deutschen Heer zu beobachten ist.

Die Begründung dafür liegt in dem auch uns bekannten veränderten Bedrohungs- und Einsatzszenario.

Darüber hinaus ist jedoch auch festzustellen, dass die Amerikaner in der Finanzierung ihrer Modernisierungs- und Beschaffungsvorhaben an Grenzen zu stoßen scheinen.

Oberstlt Bierbrauer gliederte seinen Vortrag in die Themen "Struktur", "Gliederung und Ausrüstung", "Neue Waffensysteme" und der "Weg in die Zukunft".

Neben der organisch zu jedem Korps gehörenden Army Aviation Brigade verfügt die US Army für jeden Divisionstyp (leicht, schwer, Air Assault) über eine einsatzoptimiert gegliederte Heeresfliegerbrigade, die jeweils mit einer unterschiedlichen Anzahl von Waffensystemen für Lufttransport, Aufklärung und Kampf ausgestattet ist.



Die derzeit in diesen Brigaden Verwendung findenden Waffensysteme AH 64 A APACHE, OH 58 Kiowa Warrior, UH 60 Blackhawk und CH 47 CHINOOK wurden in Wort, Bild und Videoclips erläutert. Darüber hinaus fanden der sich derzeit in der Einführung befindliche, modernisierte Kampfhubschrauber **AH 64 D**, die **APACHE LONGBOW**, und der **RAH 66** (Reconnaissance/Attack Helicopter) **COMANCHE**, der sich in einer dem TIGER ähnlichen Entwicklungsstufe befindet, mit den jeweiligen Leistungs- und Einsatzinformationen besondere Beachtung.

Way to the Future zeigte auf, wie die amerikanische Heeresfliegertruppe organisatorisch die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen gedenkt. Unter Nutzung, Aussonderung und/oder Modernisierung von altem Gerät und den neu einzuführenden Waffensystemen will sie den Weg in die Zukunft zu ihrer **Objective Force** gestalten.

Die Veranstaltung schloss mit einer angeregten Diskussion über die vorgetragene Thematik.

Jahreshauptversammlung



Planungsarbeit für 2003

Zur Jahreshauptversammlung und -abschlussfeier am 26.11.02 waren zahlreiche Mitglieder erschienen.

In einer Schweigeminute wurde der im Jahr 2002 verstorbenen Kameraden
Hptm a.D. Peste, HFW a.D. Misiak und Oberstlt d.R. Rose
gedacht.

Danach konnte der 1. Vorsitzende **Oberst a.D. Bernd Emmerich** auf ein ereignis- und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Steigende Mitgliederzahlen (**108**) und gut besuchte Vorträge sowie die schon zur Tradition gewordene Radtour zeugen von einer guten Kameradschaft innerhalb der Gemeinschaft.

Alle Veranstaltungen des Jahres 2002 sowie die Planung der Tagesfahrten 2003 fanden riesigen Anklang und großen

Zuspruch. So will man BERLIN und die Meyerwerft in PAPENBURG besuchen.

Auch die Planung für die Abendveranstaltungen im Jahre 2003 wie die Besichtigung des Schießsimulators für Handwaffen und die Vorstellung der neuen Ausrüstung sowie gesellige Veranstaltungen (Bosseln) stießen auf reges Interesse der Mitglieder.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die **Satzungsänderung:**

Änderung des Namens in GdH CELLE-FASSBERG.

Sie wurde nach Erläuterung der Sachlage und kurzer Diskussion einstimmig angenommen.

Abschließend trug **Oberst a.D. Emmerich** kurz über die veränderte Situation auf dem Flugplatz CELLE WIETZENBRUCH vor.

Da keine Vorstandswahlen durchgeführt werden mussten, konnte die Jahreshauptversammlung nach ca. 1 Stunde beendet werden.

Die anschließende Jahresabschlussfeier war durch die OHG der **Immelmann Kaserne** gut vorbereitet, und so konnten die Mitglieder bei ausgesuchten Speisen und Getränken mit den dazugehörigen Geschichten und die Erinnerung an alte Zeiten den Abend nach eigenem Ermessen beenden...

gez.
Norbert Ullrich
Hptm. a.D.

Fotos: GdH CELLE-FASSBERG

Ein Treffen besonderer Art

Im Dezember 1982 wurde im Materialamt der Luftwaffe die Abteilung III D gegründet, die sich nunmehr der Hubschrauber und ihrer Technik in besonderer Weise annahm.

Aus Anlaß des Jubiläums wurde bereits im Mai 2002 eine Veranstaltung geplant, die gerade bei den Ehemaligen auf viel Zuspruch gestoßen ist.

Ende November 2002 kam es auf Betreiben des derzeitigen Gruppenleiters III D - **Oberst Raschke** - zu einem „historischen“ **Treffen der ehemaligen Abteilungsleiter III D.**

Mit **Oberst a.D. Bitter**, dem ersten Abteilungsleiter, **Oberst a.D. Hiergeist**, **Oberst a.D. Rössel**, der leider trotz ergriffener ABDR-Maßnahmen an seinem betagten Audi das Ziel nicht erreichen konnte, und **Oberst a.D. Schilder** waren alle gekommen, die als Abteilungsleiter zusammen mit ihren Soldaten und zivilen Mitarbeitern Hubschraubergeschichte geschrieben haben.

(Soldaten und Zivilbedienstete anderer Dienststellen haben dies auf

ihre Weise natürlich ebenfalls getan.)

So steht z. B.

Oberst a.D. Bitter für die Einführung der **CH-53**,
Oberst a.D. Hiergeist für die Einführung der **BO 105**,
Oberst a.D. Rössel für die **Einführung der technisch-logistischen Datenverarbeitung in die Heeresfliegertruppe** und
Oberst a.D. Schilder steht für die **Ausgestaltung des Nutzungsmanagements heutiger Qualität.**



gez.
Raschke, Oberst

Foto: GdH KÖLN

Neuer Vorstand gewählt

Am 16.01.2003 fand die Wahl eines neuen Vorstandes der GdH KÖLN statt. Der gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender - **Oberst d.R. Rudi Schmitz**
- 2. Vorsitzender - **Oberst Wolfgang Raschke**
- Geschäftsführer - **Oberstlt a.D. Bernd Holthaus**
- Schriftführer - **Oberstlt Dietrich Deichmann**
- Kassenwart - **HptFw Michael Hüners**



Altkameradschaft der Heeresflieger Neuhausen ob Eck

Der **GRÄNZBOTE**, die unabhängige
Schwäbische Zeitung
Kreisrundschau

Zeitung des Kreises Tuttlingen und Umgebung berichtet
unter der Überschrift:

Freudentränen bei Kameradentreffen

NEUHAUSEN OB ECK (pgv) - "Wir sind kein aussterbender, sondern ein aufstrebender Verein", freut sich der seit zwei Jahren amtierende Vorsitzende **Oberstabsfeldwebel a. D. Frank Rahm**. Die Rede ist dabei von der Altkameradschaft der Heeresflieger Neuhausen ob Eck.

Ein aktiver Verein ist er, auch wenn er wenig in die Öffentlichkeit tritt.

Hatte er 2001 noch 91 Mitglieder, so sind es inzwischen 103.

Das zweitälteste Mitglied ist der 80-jährige ehemalige **Militärpfarrer Hanspeter Schmidt**, der heute in RADOLFZELL lebt.

Gegründet wurde die Altkameradschaft 1980 mit dem Ziel, dass diejenigen, die je in irgendeiner Form zum Heeresflugplatz (Ludwig-Erhard-Kaserne) Neuhausen ob Eck gehörten, weiterhin miteinander in Verbindung bleiben. Und das galt durchaus nicht nur für diejenigen, die hier aus dem aktiven Dienst ausgeschieden, sondern auch für alle, die aus irgendwelchen Gründen den Standort gewechselt hatten.

Was man im Gründungsjahr noch nicht im geringsten ahnte, trat zum 31. März 1994 ein: Alle Einheiten der Ludwig-Erhard-Kaserne wurden aufgelöst. Damals ein schwerer Schlag nicht nur für viele Betroffene, sondern auch für den **Oberstabsfeldwebel a. D. Heinrich Bastuck**, der zu diesem Zeitpunkt gerade einmal 18 Tage lang den Vorsitz der Neuhauser Altkameradschaft innehatte. Und doch kein Grund, um die Aktivitäten des kleinen Vereins einzustellen.

"Ganz im Gegenteil sind unsere Treffen sehr gut besucht, insbesondere das jährliche Grillfest und das Jahresabschlusstreffen", berichtet Frank Rahm.

Da zähle man ohne weiteres 50 und mehr Besucher aus ganz Baden- Württemberg und Bayern, von Freiburg über Stuttgart bis Nürnberg und München.

Nicht ganz so viele seien es bei den monatlichen Treffen, die jeden ersten Mittwoch im Traditionsraum im Parkrestaurant - dem ehemaligen Offizierkasino - stattfinden.

"Wichtigstes Ziel bei diesen Begegnungen ist neben der aktuellen Information die Pflege der persönlichen Beziehungen", erläutert Frank Rahm. Immer wieder beeindruckte die Freude, mit der sich Menschen begrüßten, die sich schon lange nicht mehr gesehen oder auch ansonsten wenig Gelegenheit zu einer Begegnung hätten: "So manchem stehen bei der Begrüßung gar Tränen in den Augen." Dies sei gar nicht so unverständlich, denn gerade beim Fliegen müssten sich die Menschen wirklich aufeinander verlassen können. Und das schaffe zugleich auch tiefe persönliche Bindungen.

Nicht jeder kann übrigens in die Neuhauser Altkameradschaft aufgenommen werden. Er sollte irgendwann einmal Angehöriger des ehemaligen Heeresflugplatzes gewesen sein. Doch weil es hier keinen Nachwuchs mehr geben kann, wurde diese Beschränkung gelockert und auch Angehörigen anderer Heeresflugplätze wird die Möglichkeit des Beitritts geboten.

Die Angehörigen der NEUHAUSER Gemeinschaft trauern
um ihr verstorbenes Mitglied
Oberfeldwebel d. R. Volker Senftleben
* 16.04.1944 † 28.12.2002

gez. *Frank Rahm*
OStFw a.D.